

## **Auf den Boden der Tatsachen**

*Der Abschuss von Wolf „Kurti“ oder der Verlust zahlreicher Luchse durch Räude kann ein Hinweis dafür sein, dass die Ökologie nicht länger als Spielwiese für alle möglichen Gruppierungen genutzt werden kann. Nicht die Wölfe nämlich zeigen mit zunehmender Vertrautheit ein abnormes Verhalten, sondern jene sogenannten Experten durch ihre Fehleinschätzungen à la „der tut nix“ und dem einhergehenden Verlust Hunderter Haustiere. Sie sind zur Verantwortung zu ziehen. Dabei sind auch wir Jäger gefordert. Denn eine verantwortungsbewusste Jägerschaft wird sich immer für praktikablen Naturschutz einsetzen und gegen politisch motivierte Winkelzüge wehren. Das sollte sie sich auch gegen die pseudowissenschaftlichen Argumente, die bestimmte Naturschützer als Werkzeug zur Selbstdarstellung missbrauchen.*

Dieter Bertram, Nordrhein-Westfalen



Foto: Jürgen Schliersmann

Der Wolf breitet sich in Deutschland stetig aus. Damit nehmen Konflikte zu.

## Kugel-Management

*Thore Wolf befasste sich in seinem Editorial mit dem staatlich festgelegten Abschuss eines besenderten Wolfes in Niedersachsen.*

WuH 10/2016, Seite 3

### Kein Platz für Polemik

*Ich stimme mit dem Inhalt des Editorials überein. Was ich daran, wie auch in ganz vielen Editorials, nicht glücklich finde, ist die Polemik, die in der Wortwahl immer wieder zum Ausdruck kommt. Muss man von „extremen Wolf-Fans“ sprechen? Reicht nicht auch: „Die Kritik (der Wolf-Befürworter) wird nicht lange auf sich warten lassen?“ Warum mit der Bezeichnung „extrem“ diffamieren? Schlimmer ist eine der folgenden Passagen, wo von „naturfernen Ideologen“ die Rede ist. Warum polemisiert und polarisiert man mit dieser Wortwahl? Aufgabe eines Jagdmagazins ist es auch, Brücken zu bauen und vor allem: sachlich zu bleiben. Ja, auch wenn „die Gegenseite“ es manchmal nicht tut. Eine solche Polemik ist wenig hilfreich für die Herausforderungen, die etwa in der Wolf-Frage an uns alle, Jäger wie Nichtjäger, gestellt werden.*

Alexander von Dercks, Bayern